Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 221. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 27. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 26. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberförster Wilhelmi zu Idstein, Regierungs-Bezirk Wiesbaden, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Pfarrer Hengstenberg zu Klaswipper im Kreise Gummersbach, dem Kataster-Controleur, Rechnungs-Rath Werner zu Rinteln und dem Archivar I. Klasse von Lekszycki bei dem Staatsarchiv in Posen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Hypothekenbewahrer, Steuer-Rath Windscheid zu Köln den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich russischen Wirklichen Staatsrath Sinowiew, Gouverneur von Tula, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; sowie dem Königlich bayerischen Zeug-Hauptmann Dorfer vom Artillerie-Depot zu Ingolstadt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer, bisherigen Ober-Rechnungs-Rath von Bonin zum Geheimen Ober-Rechnungs-Rath, den bisherigen Abtheilungs-Dirigenten bei der Königlichen Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M., Ober- und Geheimen Regierungs-Rath Dieck, zum Präsidenten der Königlichen Eisenbahn-Direction in Elberfeld, und den Amtsrichter Stöcker zu Arolsen zum Regierungs-Rath ernannt; sowie dem Haupt-Zollamts-Rendanten Kaut zu Harburg den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem Regierungs-Rath Stöcker ist die etatsmäßige Hilfsarbeiterstelle bei dem Landes-Directorium in Arolsen übertragen worden. — Der Königliche Regierungs-Baumeister Karl Mühlke in Berlin ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt worden. Derselbe verbleibt in seiner bisherigen Beschäftigung bei der Bau-Abtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten. — An dem Schullehrer-Seminar zu Ober-Glogau ist der ordentliche Lehrer Dr. Schermuly zum Ersten Lehrer befördert worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant v. Eickstedt, ist am 26. März cr. in Manila eingetroffen und beabsichtigt am 27. deff. Mts. wieder in See zu gehen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

Schneidemühl, 25. März. [Stadtverordnetenwahlen.] Der „Pos. Ztg." wird von privater Seite geschrieben: Nach drei Monaten sind endlich die hiesigen Stadtverordnetenwahlen für giltig erklärt worden. Trotzdem hat der Magistrat die Einführung der Neugewählten nicht veranlaßt, und es ist deswegen bei der Königlichen Regierung in Bromberg am 6. d. Mts. Beschwerde eingelegt worden, eine Antwort aber noch nicht erfolgt. Inzwischen werden hier von sechszehn, statt von dreißig Stadtverordneten die wichtigsten Beschlüsse, zum Theil nur mit einer Stimme Majorität gefaßt. Leider steht in unserer Provinz der Weg der Klage beim Bezirksausschuß nicht offen, und so muß der Bescheid der Regierung geduldig abgewartet werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 26. März. Heute Nacht gehen noch die beiden letzten Compagnien des hiesigen Pionierbataillons mit dem gesammten Pontonmaterial des Bataillons nach Elbing ab, da daselbst noch viele Menschenleben durch die Hochfluth gefährdet sind.

Dresden, 26. März. Der König begiebt sich heute Abend nach Riva am Gardasee zu seiner dort weilenden Gemahlin, seine Abwesenheit von hier dürfte etwa 14 Tage dauern.

Karlsruhe, 26. März. Ueber das Augenleiden der Großherzogin erfährt die „Karlsruher Zeitung", daß demselben die letzte traurige Zeit zwar nicht günstig gewesen sei, daß eine Verschlimmerung des Leidens sich aber nicht kundgegeben habe.

Rom, 26. März. Der Fürst von Hatzfeld, außerordentlicher Abgesandter des Kaisers Friedrich an den Papst, langte um 3 Uhr hierselbst an und wurde von dem preußischen Gesandten, v. Schlözer, am Bahnhof empfangen.

Paris, 26. März. Wie die „Agence Havas" aus parlamentarischen Kreisen gerüchtsweise meldet, soll das Untersuchungsgericht einstimmig ein dem General Boulanger ungünstiges Urtheil gefällt haben. Der Ministerrath würde morgen über diese Angelegenheit berathen.

Paris, 26. März. Die Deputirtenkammer beschloß mit 290 gegen 170 Stimmen, einen Antrag in Erwägung zu ziehen, durch welchen die Ermächtigung zur Emission von Panama-Loos-Obligationen ertheilt werden soll. — Der außerordentliche Abgesandte des Kaisers Friedrich, Graf von Alten, überreichte heute dem Präsidenten Carnot ein kaiserliches Handschreiben, in welchem der Kaiser für die Entsendung einer besonderen Vertretung bei den Beisetzungsfeierlichkeiten weiland Kaisers Wilhelm seinen Dank ausspricht. Präsident Carnot gab bei Entgegennahme des Schreibens den aufrichtigsten Wünschen für die baldige und vollständige Wiederherstellung des Kaisers Friedrich Ausdruck. — Der „Temps" bespricht die Wahlen in Marseille und Aisne und glaubt nicht, daß die 45 000 Wähler Boulangers lauter Boulangisten seien, ebensowenig wie die Majorität Pyats in Marseille aus lauter Revolutionären bestehe. Aber es existire in diesen Departements und ohne Zweifel auch in vielen anderen eine große Anzahl Unzufriedener, welche jede Gelegenheit benützen, ihren Gesinnungen Ausdruck zu geben. Es existirten allerdings viel zu viel Unzufriedene, und die Gründe für Unzufriedenheit treten nur allzu sichtbar hervor. Eine entschlossene Mehrheit allein könnte hierin eine Aenderung herbeiführen, aber es sei doch zweifelhaft, daß die gegenwärtige Kammer eine solche Majorität ergebe, und daß das Land eine bessere Kammer schaffen werde. Der „Temps" richtet die dringende Aufforderung an die Nation, endlich die Herrschaft über sich wieder zu gewinnen.

London, 26. März. Unterhaus. Goschen theilt mit: In dem am 31. März beendeten Finanzjahr betrugen die Ausgaben 87½ Mill., die Einnahmen 89½ Mill., der realisirte Ueberschuß 2 165 000 Pfd. Sterl. In dem Voranschlag des laufenden Jahres belaufen sich die Ausgaben auf $86\frac{9}{10}$ Mill., die Einnahmen auf 89¼ Mill. Für die Ausgaben für Fortificationen und Kohlenstationen werden die Zinsen der Suezcanalactien verwendet, den neu zu bildenden Localbehörden werden von 1889 ab $3\frac{3}{10}$ Mill. aus den Reichssteuern überwiesen; bis dahin erhalten dieselben die Hälfte der Erbschaftssteuern, sowie den Ertrag verschiedener neu zu creirender Steuern, darunter eine solche von einem Pfund pro Luxuspferd, von fünf Pfund pro Rennpferd; ferner zum Unterhalt der Landstraßen eine Steuer für Frachtwagen wie für leichte Wagen. Außerdem beantragte der Budgetvoranschlag einen Stempel von 1 Schilling jährlich pro 100 Pfund für alle auf Inhaber laufenden Sicherheiten. Der Stempel für Schlußnoten wird auf sechs Pence erhöht, für die Eintragung der Actiengesellschaften soll eine Eintragungsgebühr von 1 Pfund pro Tausend Nominalcapital erhoben werden, für importirten Flaschenwein wird ein neuer Einfuhrzoll von 5 Schilling pro Dutzend Flaschen festgesetzt. Die Einkommensteuer wird um 1 Pence reducirt.

Danzig, 26. März. Auch die Drausensee-Niederung ist überschwemmt, zehn Quadratmeilen stehen unter Wasser.

Danzig, 26. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Auf der Strecke Simonsdorf bis Tiegenhof ist der Verkehr gestern Abend mit Zug 776 wieder aufgenommen.

Thorn, 26. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebs-Amt macht bekannt: Im diesseitigen Bezirk sind sämmtliche Strecken, auch Garnsee-Lessen, wieder fahrbar.

Handels-Zeitung.

* **Walzwerks-Verband.** Nach der „K. Z." hat der rheinisch-westfälische Walzwerksverband bis zum 18. März, einschliesslich der aus dem verflossenen Jahre vorgetragenen Reste 57 274 t Aufträge verbucht. Der Zuwachs betrug seit Anfang dieses Monats rund 4000 t. Die Preisfrage ist nunmehr geregelt. Der Preis ist 125 M. für den engeren Bezirk, für Westfalen ausserhalb desselben 127,50 M., ab Grenzlinie des engeren Bezirks und für den Zollausschluss von Bremen und Hamburg 108 M. von der Grenzlinie des engeren Bezirks ab gerechnet. Die süddeutsche Gruppe hat ebenfalls für das zweite Jahresviertel den Preis von 118 auf 120 M. erhöht, doch soll dagegen den bevorzugten grösseren Händlern eine höhere Vergütung eingeräumt werden, falls sie sich verpflichten, bei den Ankäufen den Verband zu bevorzugen. Der Kampf gegen die Ausdehnung des Wettbewerbes aussenstehender Werke soll gerade durch jene Verpflichtung geführt und den Händlern die Vergütung und sogar die Verbindung mit dem Verbande entzogen werden, wenn jene von Werken kaufen, die dem Verbande fernstehen. — Der Anschluss des süddeutschen Walzwerksverbandes an den deutschen Walzeisenverband ist nunmehr vollständig perfect, nachdem sämmtliche zu dieser Gruppe gehörigen Firmen formell ihren Beitritt erklärt haben.

* **In einem den Zoll- und Steuerbehörden** neuerlich zugegangenen Erlass hat das königliche Finanzministerium, wie die „Wes. Ztg." meldet, angeordnet, dass der mit dem Anspruch auf Steuervergütung zur Ausfuhr in das Zollausland oder auf Niederlagen angemeldete Strontianitzucker, sowie auch anderer Zucker, welcher charakteristische Merkmale des Raffinosegehalts, nämlich eine eigenthümlich spitze, nadelförmige Krystallform zeigt, — Ausscheidungsverfahren — nicht mehr, wie bisher, von den Steuer- und Zollabfertigungsstellen, sondern von den zur Untersuchung der Krystall- und granulirten Zucker bestimmten Chemikern auf seinen Zuckergehalt und zwar auf Kosten der Anmelder geprüft werde. Die sämmtlichen in Betracht kommenden Zoll- und Steuerämter haben hiervon Kenntniss erhalten, resp. erhalten sie noch zur weitern Mittheilung an die betheiligten Exportanten; ausserdem lässt das Finanzministerium eine Nachweisung derjenigen Zuckerfabriken anfertigen, in welchen Zucker im Strontianit- und Ausscheidungsverfahren hergestellt wird.

Concurs-Eröffnungen.

Vom Amtsgericht zu Bremen über den im Bremischen Staatsgebiete befindlichen Nachlass des in Lima verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Krüger.

Posen: David Zarek zu Raschkow bei Ostrowo, Verwalter Rechtsanwalt Pomorski zu Ostrowo, Termin 24. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: In das Gesellschafts-Register des Kgl. Amtsgerichts zu Breslau ist betreffend die Actiengesellschaft Breslauer Spritfabrik Actien-Gesellschaft hier am 20. März eingetragen worden: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Januar 1887 Blatt 119 des Beilagebandes XXXIII. zum Gesellschaftsregister in Ausfertigung befindlich ist § 5 des Gesellschaftsstatuts dahin abgeändert: Das Grundcapital ist auf Eine Million fünfmalhunderttausend (1 500 000) Mark festgesetzt. Dasselbe ist in Vierzehnhundertachtzig (1480) Stück Actien zum Nennwerth von je zweihundert (200) Thalern gleich sechshundert (600) Mark und in fünfhundertzehn (510) Stück Actien zum Nennwerth von je Eintausendzweihundert (1200) Mark zerlegt, welche sämmtlich auf den Inhaber lauten. — Uebergang der Firma S. Cohn & Sohn zu Rawitsch durch Erbgang auf Salomo Cohn.

Gelöscht: F. Bartsch zu Odersch.

Procura. Gelöscht: Salomo Cohn für S. Cohn & Sohn zu Rawitsch.

Breslau. Wasserstand.

26. März. O.-P. 5 m 80 cm. M.-P. 4 m 90 cm. U.-P. 2 m 78 cm.
27. März. O.-P. 5 m 79 cm. M.-P. 4 m 86 cm. U.-P. 2 m 75 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 27. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm weisser 16,00—16,70—16,90 Mk., gelber 16,00—16,60—16,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 10,10—10,20—10,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18.00 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10.80 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	50	20	30	19	60
Winterrübsen.....	20	—	19	60	19	20
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Kilogr incl. Sack Brutto Weizen fein 24,00—24,50 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 24. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4\frac{13}{16}$, Centrifugals 96% Umsätze zu 5½.

Hamburg, 26. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 20 Br., 19¾ Gd., März-April 20 Br., 19¾ Gd., per April-Mai 20 Br., 19¾ Gd., per Mai-Juni 20 Br., 20 Gd., per Juni-Juli 20¾ Br., 20½ Gd., per Juli-August 21½ Br., 21¼ Gd., per August-September 22 Br., 21¾ Gd., per September-October 22¾ Br., 22½ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

London, 20. März. [Bericht über den Londoner Saaten-Handel von Praschkauer & Co., Limited.] Canariensaat blieb seit unserem letzten Bericht nahezu unverändert ruhig bei mässigen Zufuhren. In türkischer Saat haben wir einige Verkäufe zu 1—1,6 sh unter unseren letzten Notirungen zu verzeichnen. Inhaber sind aber wieder mehr zurückhaltend geworden, indem das Säen durch die abnormen Witterungsverhältnisse in diesem Jahre sehr verspätet worden und diese Frucht bekanntlich unter solchen Umständen einer Missernte besonders ausgesetzt ist. Wir notiren türkische Saat 45—46 sh, holländische 41,6—45 sh, Marocco 47—48 sh, spanische 50—58 sh, Alles per 464 lb ab Speicher. La Plata-Waare ist zu 40—42 sh käuflich. Abfallende Qualitäten billiger. — Hanfsaat. Loco etwas mehr zugeführt und Preise infolge dessen weniger gut behauptet. Gedarrte russische notiren 25,6—26,6 sh per 336 lb ab Speicher, und Riga per e. o. W. 24 sh c. i. f. — Weisse Hirse unverändert, feinste 45—47 sh, geringere 25—30 sh per 416 lb ab Speicher. Futterhirse, Marocco 23—25 sh, russische schwere Schälwaare 25—26 sh, türkische 20—22 sh per 480 lb. — Englischer Raps in feinster Qualität sehr knapp und nicht unter 52 sh per 424 lb zu notiren. Mittelwaare 48—49 sh, französische schwarze 48—49 sh, Schlagsaat ruhig, braune Calcutta 35,6 sh per 416 lb ab Speicher. — Rübsen unverändert 40—45 sh per 424 lb. — Leinsaat fest zu 43—45 sh per 424 lb für feinste, 35—36 sh für ordinäre russische. Calcutta 38 sh per 410 lb, Alles ab Speicher. — Blaumohn unverändert flau zu 15—18 sh per cwt ab Speicher. — Weisse Poppysaat auf Lieferung. Calcutta 37,6 sh, Bombay 39,6 sh per 376 lb. — Kümmel vernachlässigt und holländischer loco zu 24,6 sh per cwt gehandelt. Russischer 17—18 sh per cwt. — Cummin etwas reichlicher zugeführt und wurde Malteser mit 46—48 sh, Marocco 40 sh, Levantiner mit 35—36 sh per cwt. ab Speicher bezahlt. — Anis weichend und zu 15—16 sh angeboten. — Coriander unverändert zu 16 sh per cwt. für feinste, 12—13 sh für geringere Waare. — In Foenum graecum beschränkte sich das Geschäft wie zuvor hauptsächlich auf neue egyptische Waare zu 6,10—7 Pfd. St. per Tonne. Auf Marocco-Saat lagen zahlreiche Ordres vor, die aber meistens unausgeführt bleiben mussten. Vorräthe sind fast geräumt und feine Waare holt bis 9,10 Pfd. St. per Tonne. — Gelbsenf unverändert stille zu 8—10 per Bushel. Brauner englischer 7—12 sh, je nach Qualität. Bombay Braunsenf auf Lieferung 11—12 sh per cwt. — Weissbohnen in feiner und feinster Qualität bleiben gut gefragt, während geringere Sorten weniger Beachtung fanden. Vorräthe stark zusammen geschmolzen und disponible Waare infolge dessen gut bezahlt. Spanische holten bis 67 sh, Italienische 50—58 sh, Ungarische 47—52 sh per 504 lb. ab Speicher. Riesenbohnen nur mässig gefragt und Preise unverändert. — Erbsen halten sich noch immer sehr niedrig und die durch die anhaltende kalte Witterung stimulirte Nachfrage vermochte noch immer nicht eine Aenderung hervorzubringen. Kleine grüne notiren 28,6—35 sh, Imperials 40—52 sh per 504 lb. ab Speicher. — Futterlinsen ruhig zu 20—24 sh per 504 lb. — Dari reichlich zugeführt und Preise haben etwas nachgegeben. Jetziger Werth 23—24 sh per 480 lb. — Buchweizen 19—26 sh per 416 lb. ab Speicher.

Berlin, 26. März. [Producten-Bericht.] Trotzdem von auswärts keinerlei anregende Berichte vorliegen, aus Amerika Weizen sogar neuerdings billiger notirt wird, war die Stimmung am heutigen Getreidemarkt anfänglich ausserordentlich fest und die Preise für Weizen eröffneten voll 1 M., die für Roggen gut ½ M. über vorgestrigem Schluss. Im weiteren Verlauf vermochte sich die Festigkeit indess nicht zu behaupten; das Angebot gelangte zum Uebergewicht und der Schluss ist ungefähr wieder wie vorgestern. Hafer war ca. ½ M. besser. Im Effectivhandel war mässiger Umsatz bei für Roggen eher etwas besseren, für Hafer wenig veränderten Preisen. — Roggenmehl wurde etwas höher gehalten. — Rüböl war etwas matter. — Auch Spiritus zeigte matte Haltung und hat neuerdings etwas im Werthe verloren.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 166—166½—165½ M. bez., Mai-Juni 168—168½—167½ M. bez., Juni-Juli 170½—170¾—170 M. bez., Juli-August 172—172½ bis 171¾ Mark bez., Septbr.-Octbr. 173½—173¾—173¼ M. bez. — Roggen loco 109—120 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 113 Mark guter do. 115—116 M., feiner do. 117—118½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 121¼—121¾—121 M. bez., Mai-Juni 123¼—123½—123 M. bez., Juni-Juli 125¼—125¾—125 Mark bez., Juli-August 127¼ bis 127 Mark bezahlt, September-October 128¼—128½—128 Mark bez. — Mais loco 118—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Gerste loco 100—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113—116 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 113—117 M., fein preuss., schles. und böhm. 118 bis 123 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 113—117 M. ab Bahn bez., April-Mai 114¼—114½—114 Mark bez., Mai-Juni 116¾ bis 116½ M. bez., Juni-Juli 118¾—118½ M. bez., Juli-August 120 bis 119¾ M. bez., September-October 121 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 21,75 Mark, Nr. 0: 21,00—19,00 Mark — Roggenmehl März-April 16,50 M. bez., April-Mai 16,60 M. bez., Mai-Juni 16,80 M. bez., Juni-Juli 17,00 Mark bez., Juli-August 17,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., April-Mai 44,3—44,2—44,3 M. bez., Mai-Juni 44,6 M. bez., Juni-Juli 45 M. bez., September-October 46,1—45,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,1—96 Mark, April-Mai 95,2 bis 95 M. bez., Mai-Juni 96,2—96 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 48,8 Mark bez., April-Mai 49—48,7—48,8 Mark bez., Mai-Juni 49,5 bis 49,3—49,4 M. bez., Juni-Juli 50,2—50,1—50,2 Mark bez., Juli-August 51—50,9—51 M. bez., Aug.-Sept. 51,6—51,5 M. bez., September-October 51,9—51,8 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,9 M. bez., April-Mai 30,7—30,5—30,6 M. bez., Mai-Juni 31,2—31,1—31,2 M. bez., Juni-Juli 32—31,9—32 M. bez., Juli-August 32,7—32,6—32,7 M. bez., August-September 33,4—33,3 M. bez., September-October 33,7—33,6 M. bezahlt.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,75 Mark.

Berlin, 26. März. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4351 Rinder, 12 256 Schweine, 3147 Kälber und 12 828 Hammel. — Der Rindermarkt gewann, da die Schlächter noch Vorräthe von voriger Woche, selbst an lebendem Vieh, hatten keinen rechten Aufschwung und entwickelte sich langsam; auch wird er nicht geräumt; Ia. 48—52, IIa. 43—46, IIIa. 35 bis 41, IVa. 30—33 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. Der vorgestern noch recht rege Export liess heute auffallend nach. — Der Schweinemarkt verlief bei unveränderten Preisen und mässigem Export genau wie vor 8 Tagen und hinterliess Ueberstand; gestern war das Geschäft reger als heute und wurde theilweise über heutige Notiz gezahlt, die heute vielfach nicht einmal erreicht wurde. Ia. 41—42, IIa. 39—40 IIIa. 35—38 Mark pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam; es blieb bei den Preisen des vorigen Montags: Ia. 43—52, IIa. 30—41 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln wickelte sich das Geschäft im Ganzen etwas glatter ab als vorige Woche und wurden feinste Lämmer auch besser bezahlt. Der Handel war namentlich gestern und vorgestern ziemlich rege, weil einzelne Exporteure der jüdischen Feiertrage wegen schon im Vorverkauf ihren Bedarf deckten. Ia. 39—43, beste Lämmer bis 48 Pf., IIa. 28 bis 38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier 305. Spanier neue 67 13/16. Banque ottomane 505, 31. Credit foncier 1380. Egypter 394, 68. Suez-Actien 2130. Banque de Paris 756, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 25 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 279, 37. Rio Tinto 477, 50. 5% Panama-Obligationen 245, —. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 7/16.

Paris, 26. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 13. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 65. 4proc. Ungar. Goldrente 77 3/8. Türken 1865 13, 92. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 84. Neue Egypter 394, 68. Banque ottomane 506, 25. Lombarden —. Rio Tinto 478, 75. Panama 286, 25. Behauptet.

London, 26. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 3/4. 5% priv. Egypter 102 3/4. 4% unif. Egypter 78 1/2. 3% garant. Egypter 103 1/2. Ottomanbank 10. Suez-Actien 84 1/4. Canada Pacific 62 5/8. Convertirte Mexikaner 37 1/2. Silber —, Platzdiscont 1 1/4%. Fest.

6% consolidirte Mexikan. äussere Anleihe 5 1/8 Agio.

London, 26. März, Nachmittag 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 106. Consols 101 7/8. Convert. Türken 13 5/8. 1871er Russen 89. 1872er Russen 91. 1873er Russen 92 3/4. Italiener 93 1/2. 4% ungar. Goldrente 76 3/8. 4% unific. Egypter 78 1/8. Ottomanbank 10 1/8. Silber 43 3/16. Lombarden —. Garantirte Egypter —. 6% consol. Mexikan. Anleihe 5 1/8 Agio.

London, 26. März. Aus die Bank flossen heute 150 000 Pfd. Sterl. nach Deutschland.

Frankfurt a. M., 26. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 216. Franzosen —. Lombarden 57 7/8. Galizier —. Egypter 77, 85. 4% Ungar. Goldrente 76, 75. Gotthardbahn 112, 70. 80er Russen 77, 70. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 194, 40. Mecklenburger 132, —. Laurahütte 92, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 50. Fest.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 95.

Frankfurt a. M., 26. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 160, 02. Reichsanleihe 107, 75. Oesterr. Silberrente 63, 45. Oest. Papierrente 61, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 60. 1860er Loose 108, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, —. 1880er Russen 76, 60. II. Orient-Anleihe 50, —. III. Orient-Anleihe 49, 80. 4% Spanier 67, 20. Egypter 77, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 230 1/4. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 172 1/4. Galizier 152 5/8. Gotthard-Bahn 112, 20. Hess. Ludwigsbahn 100, 30. Lombarden 57 7/8. Lübeck-Büchener 156, 30. Nordwestbahn 125 3/8. Credit-Actien 214 1/2. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 135, 10. Disconto-Commandit 192, 50. 5% serb. Rente 76. 50. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 40. Tab.-Serben 78, 50. 3 1/2% Chinesische Anleihe 111, 30. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 40.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 10.

Privat-Discont 2 1/4%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215 1/2. Franzosen 172 1/4. Galizier 152 3/4. Lombarden 58. Gotthardbahn —, —. Egypter 77, 60. 1880er Russen 77, 40. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 193, 50. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 26. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 3/4. Silberrente 63 1/2. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 76 15/16. 1860er Loose 110. Italienische Rente 94 1/8. Credit-Actien 223 3/4. Franzosen 431. Lombarden 145, —. 1877er Russen 96. 1880er Russen 76 1/8. 1883er Russen 101, —. 1884er Russen 86. II. Orient-Anleihe 48 3/8. III. Orient-Anleihe 48 1/4. Laurahütte 90 3/4. Nordd. Bank 150 1/4. Commerz-Bank 121 1/2. Marienb.-Mlawka 48 1/4. Mecklenburger Fr. Fr. 135 5/8. Ostpreussische Südbahn 78. Lübeck-Büchener 161 1/8. Gotthardbahn 116 1/4. Deutsche Bank 165 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156 3/4. Disconto-Commandit 198 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96 1/4. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 127. Disconto 2 1/8%. Steigend.

Amsterdam, 26. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 7/8, do. Februar-August verzl. 61 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 1/4, do. April-October verzl. 62. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 96 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 107 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 47 7/8. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 5/8. Russische Zollcoupons 189 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 74 5/8. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburger Wechsel 59.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100 1/2.

Petersburg, 26. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 122, 20, russ. II. Orientanleihe 98 1/8, do. III. Orientanleihe 98 1/4, do. Goldrente 201, do. Bank für auswärtigen Handel 221, Petersburger Disconto-Bank 690, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 473, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 159, Grosse russ. Eisenbahn 274 1/2, Kurs-Kiew-Actien 312.

Newyork, 26. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 85 3/4. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anl. 1877 125 3/8. Erie-Bahn 23. Newyork-Centralbahn 104 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 106 3/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 7/8. Pipe line Certificats 90 3/4. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 89 3/4. Weizen per März 89, per April 89 1/4, per Mai 89 5/8. Mais (old mixed) 60 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio nom. 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 16, 02. Getreidefracht 3/4.

Posen, 26. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 80, do. do. (70er) 27, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 70. Still.

Liverpool, 26. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 21 000 Ballen.

Liverpool, 26. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: per März 5 7/32 Verkäuferpreis, per September-October 5 11/64 Käuferpreis.

Wien, 26. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 40 Gd., 7, 45 Br., per Juni-Juli 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Frühjahr 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juni-Juli 6, 02 Gd., 6, 07 Br. Mais per Mai-Juni 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Juni-Juli 6, 53 Gd., 6, 58 Br. Hafer per Frühjahr 5, 42 Gd., 5, 47 Br., pr. Juni-Juli 5, 64 Gd., 5, 69 Br.

Pest, 26. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 47 Gd., 5, 49 Br. Mais per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 20 Br. — Wetter: Sturmwind.

Paris, 26. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 60, per April 23, 60, per Mai-Juni 23, 50, per Mai-August 23, 50. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 10, per April 51, 90, per Mai-Juni 51, 60, per Mai-August 51, 50. Rüböl ruhig, per März 50, 75, per April 51, 00, per Mai-August 51, 75, per Septbr.-December 53, 00. Spiritus ruhig, per März 47, 75, per April 47, 50, per Mai-August 47, 00, per September-December 44, 75.

London, 26. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 17. bis zum 23. März: Englischer Weizen 3183, fremder 9420, englische Gerste 917, fremde 5500, englische Malzgerste 19170, fremde —, englischer Hafer 188, fremder 1395 Qrts. Englisches Mehl 18964, fremdes 32369 Sack und — Fass.

London, 26. März. Chili-Kupfer 80 1/4.

Glasgow, 25. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5400 Tons gegen 7200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 26. März, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 26. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 26. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17 1/8 Br., per März 16 7/8 Br., per Mai 16 1/2 Br., per Septbr.-December 17 bez., 17 1/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 26. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. August-December 7, 20 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 26. März. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 26., 27.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,6	+ 3°,9	+ 5°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	735,7	737,3	731,8
Dunstdruck (mm)	4,8	4,5	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	67	73	76
Wind (0—6)	SW. 3.	S. 2.	S. 2.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,5

Vormittag Regen. Früh Nebel und wenig Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,125 G	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,00	160,25
Russ. Noten 100 R.	166,30 bz	167,10 bz
Russ. Zollcoupons	320,75à90	321à10,00bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 G	107,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,10 bzG	101,10 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 G	107,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 B	101,60 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 B	99,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 B	104,30 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	89,90 bzG	89,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,20 bzB	100,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,80 bzG	92,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,20 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,20 G	112,20 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,70 G	107,90 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,90 G	106,90 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 G	99,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 G	113,50 bzB
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 B	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 B	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,20 B	112,20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,30 G	116,40 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 bzG	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,10 G	111,50 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	77,20 bz	77,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 bzG	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,60 bz	87,50 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	61,90 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,40 B	63,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,50 bz	51,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,60 bz	45,80 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,50 B	104,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 B	91,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bz	101,00 bzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	89,75 bz	89,90 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,20 bz	85,25 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,60 bz	76,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,60 bz	103,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	89,80à90 bz	90,00 ebzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,75 B	82,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,20 bz	50,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	49,90à50 bz	50,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,75 bz	50,00 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,60 bz	41,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,50 bz	81,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	82,40 bz	82,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,50 bzB	81,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,10 B	67,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,25 bz	81,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,20 bzB	105,25 ebzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,50 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,90 B	76,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,50 G	74,80 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	87,00 bz	86,75à90à50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 G	13,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,60 bz	76,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,20 B	77,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,00 bzG	66,40 ebzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,40 bzB	138,40 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,90 B	136,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,10 bzB	30,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 G	95,10 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,50 G	132,75 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,75 bzG	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	48,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,40 G	105,80 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,20 bzG	103,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,40 B	140,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,70 bzB	293,40 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	127,90 bz	128,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,90 bz	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,60 G	123,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,75 bzG	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	289,00 bzG	289,40 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,90 bz	108,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	267,00 bz	267,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,25 bz	131,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,50 G	153,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,75 bz	96,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,75 G	136,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	126,60 bzG	126,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,40 bz	31,70 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	209,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	51,00 bzG	51,80 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,80 G	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,30 bzG	107,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	110,75 bzG	111,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	106,50 bzG	106,20 bz
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	84,60 G	84,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,10 bzG	49,10 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,70 bz	76,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,80 bzG	34,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	109,00 bzG	109,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,80 B	218,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,60 bz	160,90 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	104,30 bz	104,50 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,25 bzG	48,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,60 bz	135,60 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	72,00 bzG	72,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	77,00 bzG	78,00 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,40 bzG	23,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	119,30 bz	119,20 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,50 bzG	76,75 ebzB
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	— —	116,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,60 bz	54,90 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,70 bz	71,50 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,50 bzG	84,75 G
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	119,00 G	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	52,75 bzB	52,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	86,00 bz	86,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	63,00 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	68,50 bz	68,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,00 B	21,30 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,50 bz	113,50 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,80 B	52,50 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	84,00 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,20 B	30,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	29,60 bz	29,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	73,00 bz	72,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	130,20 bzB	130,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,75 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	102,90 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bzB
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	103,40 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,75 bzG
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 G	101,00 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104,20 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	103,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,40 bzB	84,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,60 G	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 bzB	101,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,10 B	78,10 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,90 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 G	72,25 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,10 G	62,25 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,40 B	69,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,70 bzG	44,75 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,00 B	80,00 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	75,75 bz	75,70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,70 bzB	99,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 B	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,90 G	82,90 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,60 G	56,30 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,80 G	91,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,40 G	75,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 B	100,50 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,10 bzG	75,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,50 G	87,60 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,25 bz	90,25 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,00 bzB	80,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	47,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,90 bz	87,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,30 bz	86,60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,10 G	76,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	86,50 bz	87,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 ebzB	96,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,75 G	95,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,75 B	95,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,75 B	95,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	97,00 bzB	97,00 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	71,60 G	72,00 bzB
Transkaukasische	3	15/6 11 12	60,10 bz	60,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,20 bz	74,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,60 G	62,70 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,30 bzG	112,25 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 bzB	90,00 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,25 G	112,00 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,60 G	110,30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,10 bzG	97,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 bzG	112,90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,10 bzG	101,20 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	93,90 bz	93,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 bzG	102,90 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	76,30 bz	77,00 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	156,00 bzG	157,80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	90,90 bz	90,60 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	94,00 bzG	94,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	95,25 G	95,30 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	141,75 bz	142,25 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	169,50 G	169,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,10 bz	165,00 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	121,90 bzG	121,75 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	103,90 B	103,75 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	195,40 bzB	196,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,90 bz	121,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	56,00 bzG	55,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,75 G	79,80 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit.	8 1/2	9	1/1	173,80 bzG	174,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,00 B	4,60 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	135,60 bz	136,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	114,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,40 bz	92,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,40 bzG	96,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	96,40 bz	96,75 bz
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	150,40 B	150,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	57,80 bzG	58,30 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	103,00 B	103,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,50 bzG	45,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	110,25 bzG	111,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,40 bz	135,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	105,60 bzG	105,30 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	479,00 bzG	480,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	134,90 bzG	134,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	44,50 bzB	45,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	107,80 bzG	108,00 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	112,00 G	112,00 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,00 bzG	50,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	264,75 bzG	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,00 bzG	121,75 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,00 bzG	116,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/1	132,90 bzG	133,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	140,25 bzG	141,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	41,60 G	42,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	82,00 bzG	83,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	133,75 B	133,50 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	114,00 G	116,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,10 bzG	89,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	45,00 bzG	45,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,10 bzG	65,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	76,25 bzG	76,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	735,00 bzG	739,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	163,00 bzG	164,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	125,00 bzG	128,25 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	241,75 bzB	241,25 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	105,00 bzG	106,75 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	127,25 bzG	126,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,00 bzG	117,25 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	91,00 bzG	91,75 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	56,10 G	56,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	69,25 bzG	70,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	114,00 bzG	114,90 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	—	—
Redenhütte	0	0	1/7	84,00 bzG	84,25 bzG
Schering	20	24	1/1	361,00 bzG	369,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,50 bzG	21,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	193,90 G	195,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,50 G	131,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,20 bz	132,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	168,00 bzG	172,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	75,00 bzG	76,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	127,50 bzG	125,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1940 B	1940 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 26.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bz
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,80 bzB	102,50 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,25 bz	104,50 G
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,50 bzB	100,40 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,284 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	80,45 bz	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	165,65 bz	166,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	164,60 bz	165,75 bz
Wien österr W. 100 Fl.	8 T.	4	160,30 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,30 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,05 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	165,90 bz	165,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 7/8 % G.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,60à70 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,90à75à80 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	196,60à40à197,50 bz	— —
Dortmunder Union	68,75à60 bz	— —
Laurahütte	91,50à40à75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	139,60à40à50 bz	139,50à25à50 bz
Franzosen	86,25 bz	86,00 bz
Lombarden	29,75 bzB	29,50 bz
Russische Noten	166,50à25à50 bz	166,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Bre